

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



19.01.2023

Performance-Based Contracts (PBC) – das Zukunftsmodell für innovative Vertragsgestaltung

Die Landeshauptstadt München (LHM) bzw. die Vergabestelle wird aufgefordert, zur Verbesserung der Flexibilität bei der Vertragsgestaltung in unterschiedlichen Bereichen bei der Einführung sowie Umsetzung des Modells der Performance-Based Contracts (PBC) – d.h. leistungsabhängige Lieferantenverträge – unterstützend tätig zu werden.

Begründung

Unter PBC (Performance-Based Contracting) wird eine Beschaffung verstanden, die explizit „Performance“, also Leistungsergebnisse, anstatt Produkte oder Dienstleistungen einkauft. Hierfür werden strategische Leistungskriterien ermittelt und direkt mit dem Vertrag bzw. der Vergütung gekoppelt. Verbreitete Kriterien sind bspw. Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Wartungsintervalle, Lebensdauer oder Lebenszykluskosten. Dies steht im Gegensatz zum traditionellen Ansatz, bei dem Zahlungen an die Erfüllung von Meilensteinen oder an den Projektabschluss gebunden sind.

Dieses Modell trägt somit zu einer innovativen Vertragsgestaltung bei, welche individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Vertragspartner zugeschnitten werden und damit zur Effektivitätssteigerung wie auch zur Kostenminimierung beitragen kann. Eine Implementierung wäre in verschiedenen Bereichen – wie etwa im Anlagen- und Maschinenbau, Logistik, ÖPNV, Gesundheitswesen, Straßenbau, etc. – möglich. Mit dieser ergebnisorientierten Lösung wird der Weg zu langfristigen Vertragsbeziehungen frei gemacht bzw. erleichtert. Falls nicht ohnehin bereits der Fall, sollte die Landeshauptstadt München sowie die Beteiligungsgesellschaften zukünftig einen Fokus auf diese Vertragsart legen.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Thomas Schmid
Stadtrat

Leo Agerer
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin

Andreas Babor
Stadtrat